



**Der Magistrat  
STADT GROSS-UMSTADT**

**Groß-Umstadt, den 22.09.2022**

**Niederschrift**

**10. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing, Kultur und Sport  
vom 06.09.2022**

**Anwesend:**

**Ausschussvorsitzender**

Herr Alexander Pfau

**Stellvertretende Ausschussvorsitzende**

Frau Janina Holzapfel

**Ausschussmitglied**

Herr Rüdiger Funck

Frau Katja Köbler

Herr Dirk Mühlhahn

Frau Daniella Sagnelli-Reeh

Frau Dr. Margarete Sauer

Frau Helga Weber

**Stellvertretendes Mitglied**

Herr Dennis Alfonso Muñoz

**Bürgermeister**

Herr Bürgermeister René Kirch

**Magistrat**

Herr Stadtrat Dr. Gerhard Brunst

Frau Stadträtin Jutta Burghardt

Herr Stadtrat Karlheinz Müller

**Seniorenbeirat**

Herr Hans Günther Kilberth

**Schriftführerin**

Frau Natalie Frank

**Nicht anwesend:**

**Ausschussmitglied**

Frau Vanessa Marques

Entschuldigt

Beginn der Sitzung:

20:00 Uhr

Ende der Sitzung:

21:45 Uhr

# Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der 9. Sitzung vom 05.07.2022
3. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
4. Mitteilungen des Magistrats
  - 4.1. Verschiebung der Sportlerehrung / Umwandlung in einen Tag des Sports  
Vorlage: 150/0107/2022
5. Förderung von Investivmaßnahmen Sportvereine unter 10.000,-- Euro
  - 5.1. TV 07 Heubach e. V. / Antrag auf Feststellung der Förderunschädlichkeit  
Vorlage: 150/0101/2022
  - 5.2. Antrag auf Förderung einer investiven Maßnahme / TV 07 Heubach e. V. / Anschaffung Tischtennisplatten  
Vorlage: 150/0102/2022
6. Förderung von Investivmaßnahmen Sportvereine über 10.000 Euro
  - 6.1. Antrag auf Förderung einer investiven Maßnahme / TSV 1909 Klein-Umstadt e.V. / Rasentraktor  
Vorlage: 150/0100/2022
  - 6.2. Antrag auf Förderung einer investiven Maßnahme / SpVgg Groß-Umstadt e.V. / Anschaffung Aufsitzrasenmäher  
Vorlage: 150/0099/2022
  - 6.3. Antrag auf Förderung einer investiven Maßnahme / SG Raibach Groß-Umstadt e.V. / Sanierung Flutlichtanlage  
Vorlage: 150/0110/2022
  - 6.4. Anschaffung eines Rasenroboters / SV 1920 Heubach e. V.  
Vorlage: 150/0109/2022
  - 6.5. Antrag auf Förderung einer investiven Maßnahme / TSV Wiebelsbach  
Vorlage: 150/0106/2022
7. Verschiedenes

## **Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende Alexander Pfau begrüßt die Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der 9. Sitzung vom 05.07.2022**

Es liegen keine Meldungen vor.

## **Zu TOP 3 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**

Es liegen keine Mitteilungen seitens des Ausschussvorsitzenden vor.

## **Zu TOP 4 Mitteilungen des Magistrats**

Der Bürgermeister stellt das auf das anstehende Bauernmarkt- und Winzerfest-Programm vor. Er betont, dass ihm bei der Organisation des Bauernmarktes der enge Kontakt zum OGV wichtig gewesen sei.

Das Winzerfest findet in diesem Jahr auf gewohnte, traditionelle Weise statt. Für den Krönungsabend hat sich die Weinkönigin aus St.-Péray angekündigt. Eine Neuerung im Programm ist die Licht- und Lasershow am Montagabend, die an Stelle des Feuerwerks stattfindet. Winzerfestgläschen werden zum Preis von je 3 Euro verkauft, mit dem Hinweis auf den „Kulturbeitrag“, den Käufer damit leisten.

Thema Sportstättenkonzept: Dieses wurde an die Ortsbeiräte zur Stellungnahme gesendet. Es soll dem SKS-Ausschuss im Oktober vorgelegt werden.

Thema Ortsgewerbeverein: Nach einer Neuwahl des Vorstandes wird sich dieser künftig neu zusammensetzen.

## **Zu TOP 4.1 Verschiebung der Sportlerehrung / Umwandlung in einen Tag des Sports Vorlage: 150/0107/2022**

Die Vorlage, die zwischenzeitlich um ein konkretes Veranstaltungskonzept ergänzt wurde, liegt zur aktuellen Ausschusssitzung noch nicht vor. Ein Beschluss wird daher in dieser Sitzung nicht gefasst. Eine Entscheidung soll in der anstehenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung getroffen werden.

Der Bürgermeister skizziert das Konzept eines „Tags des Sports“, das eine stückweise Abkehr einer Gala beinhaltet. Mit der Neukonzeption sollen breitere Teile der Öffentlichkeit erreicht, das Interesse für den Sport geweckt und die Ehrungen stärker in den gesellschaftlichen Mittelpunkt gerückt werden. Der Magistrat geht davon aus, dass die Kosten im Rahmen der bisherigen Sportlergala gehalten werden können,

etwa auch mit Hilfe von Sponsoring.

Der Tag des Sports ist gedacht als locker gestaltete Ganztagesveranstaltung auf der gesamten Stadionfläche: inklusive mit Speise- und Getränkeangebot, Spielmöglichkeiten für Kinder, der Präsentation von Vereinen und der Möglichkeit, die eine oder andere Sportart auszuprobieren. Züchter können sich präsentieren, auch Attraktionen wie Spielmobil, Torwand sind mit dabei. Auf der Bühne findet die Begrüßung statt, welcher die erste Ehrungsrunde folgt. Weitere Ehrungen werden über verschiedene Zeiten am Tag verteilt. Dazwischen sind Show-Einlagen vorgesehen, denkbar wäre auch ein Freundschafts-Fußballspiel zwischen einer Profi- und einer lokalen Mannschaft oder eine Autogrammstunde eines Profisportlers.

Der Ausschussvorsitzende Alexander Pfau zeichnet die Entwicklung der Sportlergala über die vergangenen Jahre nach. Zunächst fanden Ehrungen in kleinerem und einfacherem Rahmen im Gruberhof statt. Später zog die Veranstaltung in die Stadthalle um und erhielt einen würdevolleren Rahmen.

Einige Stimmen: Dr. Margarete Sauer begrüßt den Vorschlag, der bereits in der Fraktion besprochen wurde. Daniella Sagnelli-Reeh geht darauf ein, dass die Verlegung ins Freie auch angesichts der Corona-Pandemie hilfreich ist. Das Event kann als Einladung verstanden werden, sich neue Sportarten anzusehen – oder nach der Pandemie wieder einzugsteigen. Wie auch Katja Köbler weist sie allerdings darauf hin, dass sich der Stadionbereich in einem wenig ansehnlichen Zustand befindet.

Der Ausschussvorsitzende fasst die Redebeiträge aus den Fraktionen zusammen: Kein Ausschussmitglied kann sich einen Tag des Sports im Stadion überhaupt nicht vorstellen.

Stadtrat Müller ergänzt, dass dieser Beschluss zunächst für die kommende Veranstaltung gilt. Im Anschluss soll das Veranstaltungskonzept gemeinsam evaluiert und ggf. angepasst werden.

### **Beschlussvorschlag:**

Die diesjährige, für den 12. November 2022 angesetzte, Sportlergala findet nicht statt.

Als Ersatz wird im Frühjahr 2023 anhand der von der Verwaltung vorgelegten Idee ein Tag des Sports durchgeführt.

Eingeladen werden die zu Ehrenden der Jahrgänge 2019 – 2022.

Die Kosten sollen die Kosten der Sportlergala nicht übersteigen.

### **Zur Kenntnis genommen**

**Zu TOP 5      Förderung von Investivmaßnahmen Sportvereine unter 10.000,-- Euro**

Der Ausschussvorsitzende skizziert das Vorhaben des TV 07 Heubach, bei dem es um die Anschaffung von Tischtennisplatten geht.

**Zu TOP 5.1      TV 07 Heubach e. V. / Antrag auf Feststellung der Förderunschädlichkeit  
Vorlage: 150/0101/2022**

Der Antrag auf Feststellung der Förderunschädlichkeit wurde vom Magistrat bereits bewilligt und liegt hier zur Kenntnisnahme vor.

**Beschlussvorschlag:**

Der TV 07 Heubach e. V. kann die Tischtennisplatten bereits jetzt förderunschädlich anschaffen.

**Zur Kenntnis genommen**

**Zu TOP 5.2      Antrag auf Förderung einer investiven Maßnahme / TV 07 Heubach e. V. / Anschaffung Tischtennisplatten  
Vorlage: 150/0102/2022**

Für diesen Antrag, der nach der Frist vom 31. März eingegangen ist, hat der Magistrat eine Zustimmungsempfehlung vorgelegt. Begründet wird dies damit, dass der Antrag den Richtlinien entspricht und noch entsprechende Mittel vorhanden sind.

**Beschlussvorschlag:**

Die Förderfähigkeit für den Antrag des TV 07 Heubach e. V. wird beschlossen. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 999,50 € werden aus den unter der Investitionsnummer I-00000011 eingestellten Mitteln 2022 zur Verfügung gestellt.

**Einstimmige Empfehlung**

**Zu TOP 6      Förderung von Investivmaßnahmen Sportvereine über 10.000 Euro**

Der Ausschussvorsitzende erklärt nochmals das Verfahren für Anträge mit einem Gesamtvolumen von mehr als 10.000 Euro. Hierbei geht es darum, die Haushaltsmittel für das kommende Jahr einzuplanen. Eine konkrete Förderzusage an die Vereine kann jedoch erst dann gegeben werden, wenn der Haushalt genehmigt ist. In den

Vorlagen sollte dies auch immer deutlich klargestellt werden. Alexander Pfau schlägt vor, den Antragstext für die folgenden Anträge formal anzupassen. Die neue Formulierung solle lauten:

„Die Förderfähigkeit des Antrags (...) von bis zu 40 % des förderfähigen Antragsvolumens wird beschlossen. Die erforderlichen Mittel in Höhe von (...) werden im Haushalt 2023 unter der Investitionsnummer I-00000011 zusätzlich eingestellt.“  
Unter den Ausschussmitgliedern herrscht dazu Einverständnis.

Der Magistrat, so informiert der Bürgermeister, hat sich intensiv mit den vorliegenden Förderanträgen beschäftigt. Er weist darauf hin, dass sich die Förderbeträge jeweils reduzieren, wenn weitere Drittförderungen hinzukommen. Im Magistrat wurde auch die Frage behandelt, wie festzustellen sei, ob und wann die Neuanschaffung von Geräten notwendig ist oder ob sich Vereine Geräte nicht etwa teilen könnten. Aus Sicht des Bürgermeisters ist eine abschließende Beantwortung dieser Fragen seitens der Verwaltung kaum möglich. Hier sollte die letzte Verantwortung auch weiterhin den Vereinen überlassen bleiben. Es wäre allerdings wünschenswert, bei den Vereinen ein gesteigertes Kostenbewusstsein wie auch ein ökologisches Bewusstsein anzuregen.

Die Magistratsempfehlung für die vorliegenden Anträge berücksichtigt einerseits die Förderrichtlinien, andererseits aber auch die schwierige Haushaltslage: Es wird empfohlen, jeweils lediglich einen Anteil von 40 Prozent des maximalen Fördervolumens zu gewähren.

**Zu TOP 6.1      **Antrag auf Förderung einer investiven Maßnahme / TSV 1909 Klein-Umstadt e.V. / Rasentraktor**  
**Vorlage: 150/0100/2022****

Ausschussmitglied Rüdiger Funck merkt an, dass bei der Behandlung der Anträge auch die Größe und die Eigenschaften des jeweiligen Platzes berücksichtigt werden sollten. Der TSV Klein-Umstadt hat einen eigenen Platz und nutzt einen weiteren Platz des Kreises – wobei der kreiseigene Platz auch vom Landkreis gepflegt wird. Die SpVgg und der PSV sind dagegen für den gesamten Stadionbereich mit zwei Großsportfeldern, Trainingsplätzen und Rasenflächen, darunter auch anspruchsvoll zu pflegende Hanglagen, zuständig.

**Beschlussvorschlag:**

Die Förderfähigkeit des Antrags des TSV 1909 Klein-Umstadt e. V. von bis zu 40 % des förderfähigen Antragsvolumens wird beschlossen. Die erforderlichen Mittel in Höhe von bis zu 6659,24 € werden im Haushalt 2023 unter der Investitionsnummer I-00000011 zusätzlich eingestellt.

**Einstimmige Empfehlung (über die Neufassung)**

**Zu TOP 6.2      **Antrag auf Förderung einer investiven Maßnahme / SpVgg  
Groß-Umstadt e.V. / Anschaffung Aufsitzrasenmäher  
Vorlage: 150/0099/2022****

Die Ausschussmitglieder Rüdiger Funck wie auch Daniella Sagnelli-Reeh sehen die Förderung von lediglich 40 Prozent kritisch, zumal auch Anschaffung des letzten Rasenmähers im Jahr 2009 mit 70 Prozent gefördert worden war. Aus der Nutzungsvereinbarung von 2003 gehe der beträchtliche Umfang der Pflegemaßnahmen hervor. Der Bürgermeister erwähnt, dass er zeitnah Gespräche mit den Vereinen bezüglich der Pflegevereinbarung der Sportanlagen führen möchte und ist hierzu auch bei den kreiseigenen Plätzen im Gespräch mit dem Landkreis. Weiter ist es ihm ein Anliegen, den Zustand der sanitären Anlagen im Stadion zu verbessern.

Rüdiger Funck bringt einen Änderungsantrag mit folgendem Wortlaut ein:

„Die Förderfähigkeit wird für den Antrag der SpVgg 1928 Groß-Umstadt e. V. beschlossen. Der Verein erhält aufgrund der Weitläufigkeit und des Ausmaßes der Pflegemaßnahmen eine Förderung von bis zu 50 Prozent des förderfähigen Antragsvolumens. Die erforderlichen Mittel in Höhe von bis zu 9.906,75 € werden im Haushalt 2023 unter der Investitionsnummer I-00000011 zusätzlich eingestellt.“

Daniella Sagnelli-Reeh schließt sich dem an.

Ausschussmitglied Dennis Alfonso Muñoz spricht sich hingegen dafür aus, ein Signal der Gleichberechtigung zu senden – und dem Vorschlag des Bürgermeisters zu folgen.

**Abstimmungsergebnis Änderungsantrag:**

3 Stimmen dafür, 5 Stimmen dagegen

**Beschlussvorschlag:**

Die Förderfähigkeit des Antrags der SpVgg 1928 Groß-Umstadt e. V. von bis zu 40% des förderfähigen Antragsvolumens wird beschlossen. Die erforderlichen Mittel in Höhe von bis zu 7925,40 € werden im Haushalt 2023 unter der Investitionsnummer I-00000011 zusätzlich eingestellt.

**Mehrheitliche Empfehlung (über die Neufassung)**

**Zu TOP 6.3      **Antrag auf Förderung einer investiven Maßnahme / SG Raibach  
Groß-Umstadt e.V. / Sanierung Flutlichtanlage  
Vorlage: 150/0110/2022****

**Beschlussvorschlag:**

Die Förderfähigkeit des Antrags der SG Raibach e.V. von bis zu 40 % des förderfähigen

gen Antragsvolumens wird beschlossen.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von bis zu 4800 € werden im Haushalt 2023 unter der Investitionsnummer I-00000011 zusätzlich eingestellt.

### **Einstimmige Empfehlung (über die Neufassung)**

#### **Zu TOP 6.4      **Anschaffung eines Rasenroboters / SV 1920 Heubach e. V.** **Vorlage: 150/0109/2022****

Nach Informationen des Bürgermeisters begrüßt der Magistrat ausdrücklich die Anschaffung von Rasenrobotern als günstigere und ökologisch vorteilhafte Alternative zu den traditionellen Aufsitzrasenmähern.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Förderfähigkeit des Antrags des SV 1920 Heubach e. V. von bis zu 40 % des förderfähigen Antragsvolumens wird beschlossen. Die erforderlichen Mittel in Höhe von bis zu 6214,88 € werden im Haushalt 2023 unter der Investitionsnummer I-00000011 zusätzlich eingestellt.

### **Einstimmige Empfehlung (über die Neufassung)**

#### **Zu TOP 6.5      **Antrag auf Förderung einer investiven Maßnahme / TSV Wiebelsbach** **Vorlage: 150/0106/2022****

Der Ausschussvorsitzende umreißt nochmals das Vorhaben des TSV Wiebelsbach zur Errichtung eines multifunktionalen Vereinsheims. Hierzu hatte es im April bereits einen Vor-Ort-Termin des Ausschusses in Wiebelsbach gegeben. Nachdem der Ortsbeirat Wiebelsbach die Vorlage noch nicht zur Abstimmung erhalten hatte, wird in dieser Sitzung nicht über den Antrag abgestimmt, sondern soll in der kommenden Sitzung erneut aufgerufen werden.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Magistrat keine Notwendigkeit eines Neubaus erkennt und merkt ergänzend an, dass der TSV Wiebelsbach bei der Vereinsbefragung, die im Rahmen des Sportstättenkonzeptes durchgeführt wurde, nicht geantwortet hatte. Benötigte Hallenzeiten können in der benachbarten Mehrzweckhalle abgedeckt werden. Ein Thema, das weiterverfolgt werden sollte, ist allerdings die Schaffung eines Ortes für den geselligen Austausch. Hier wäre u.a. eine Bestandsaufnahme Gemeindehäuser sinnvoll, um eine gute Lösung zu finden. Der Bürgermeister ist hierzu bereits mit der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau im Gespräch. Eine Beteiligung des Ortsbeirats ist vorgesehen.

Dr. Margarete Sauer spricht im Zusammenhang mit dem Antrag von einem Dilemma. Einerseits sei Wiebelsbach ein Ortsteil, der sowohl über eine Mehrzweckhalle als auch ein Gemeindehaus verfügt. Andererseits habe der Verein sehr viel Engagement gezeigt, um den Ortsteil voranzubringen.

Andere Stimmen, etwa Dennis Alfonso Muñoz, schlagen vor, die Einrichtung eines gastronomischen Betriebs oder einer Bar in der Mehrzweckhalle zu prüfen.

Nachtrag vom 7. September 2022: Der TSV Wiebelsbach hat seinen Förderantrag zurückgezogen.

## **Zu TOP 7      Verschiedenes**

Stadtrat Karlheinz Müller erhält das Wort. Er bittet darum, allen Vereinen das Sportstättenkonzept zur Verfügung zu stellen. Der Bürgermeister informiert, dass das Konzept bereits an die ballspielenden Ortsteil-Vereine gegangen ist.

Alexander Pfau  
Ausschussvorsitzender

Natalie Frank  
Schriftführerin